

**Programm des Masterstudiums**  
**SOZIALPSYCHOLOGIE und SOZIALE NEUROWISSENSCHAFT**  
**an der Universität Bern**  
(April 2018)

**I Inhalte des Masterprogramms Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft**

Im Masterstudium wird an der Abteilung Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft eine **forschungsorientierte Lehre** angeboten. Diese **orientiert sich neben der Vertiefung des Grundlagenwissens an einer modernen Sozialpsychologie, welche zusätzlich auch biologische Grundlagen des sozialen Erlebens und Verhaltens sowie die Anwendung verhaltensökonomischer Paradigmen in ihre Betrachtung einbezieht.**

**Schwerpunkte des Masterstudiums bilden die Themenfelder Kooperation, soziale Konflikte, prosoziales Verhalten, Selbstregulatorische Fähigkeiten, Soziale Kognition, Soziale Interaktion, Urteilsfehler, Einstellungen und Einstellungsmessung, Stereotypen und Vorurteile, Moralpsychologie und Soziale Neurowissenschaft.**

Bestandteil der Ausbildung auf Masterniveau ist neben klassisch-sozialpsychologischen Themen auch die Lehre über die verhaltensorientierten Elemente der experimentellen Wirtschaftswissenschaften, da sich diese gut zur Untersuchung sozialer Interaktionen unter kontrollierten Experimentalbedingungen eignen. Eine vertiefte Kenntnis dieser Elemente ist ebenfalls gewinnbringend für klassische Anwendungsgebiete der Sozialpsychologie wie etwa die Organisationspsychologie (z.B. Gruppenprozesse), die Umweltpsychologie (z.B. soziale Dilemmata und umweltgerechtes Verhalten), oder die Rechtspsychologie (z.B. Wahrnehmung von Gerechtigkeit, Sanktionsverhalten).

Da die Qualität sozialer Interaktionen sowohl von der sozialen Wahrnehmung und Urteilsbildung der einzelnen Individuen als auch von strukturellen Bedingungen der Interaktion abhängt, sollen Theorien, Methoden und Erkenntnisse aus der Forschung über **soziale Kognition** und **sozialen Interaktion** vertieft, weiterentwickelt und überprüft werden.

Einen Überblick über die zentralen Themen des Masterprogramms gibt Tabelle 1.

**Tabelle 1:** Zentrale Inhalte des Masterprogramms in Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft

| Vertiefung (Theorien, Methoden und Erkenntnisse) in den Bereichen:  |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>– Soziale Kognition</li><li>– Soziale Interaktion</li></ul>   |
| Schwerpunkte:   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>– Stereotype &amp; Vorurteile</li><li>– Neurowissenschaftliche Aspekte des sozialen Verhaltens</li><li>– Persuasion</li><li>– Prosoziales Verhalten</li><li>– Aggression &amp; antisoziales Verhalten</li><li>– Intergruppenbeziehung</li><li>– Soziale Dilemmata</li><li>– Selbstkontrolle</li><li>– Sozialverhalten und Hormone</li><li>– Emotionen und Soziale Interaktion</li><li>– Gerechtigkeit &amp; Fairness</li><li>– Konflikt und Kooperation</li><li>– Einstellungen</li></ul> |

## II Umfang und Aufbau des viersemestrigen Masterstudiums

Sie haben die Möglichkeit Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft

- als **Hauptbereich- und Vertiefungsbereich (45 ECTS)**
- als **Hauptbereich (30 ECTS)**
- als **Ergänzungsbereich (15 (ECTS)**

zu studieren.

Je nach Umfang Ihres Studiums innerhalb des Masterprogramms Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft unterscheiden sich die Vorgaben und Empfehlungen für die zu besuchenden Veranstaltungen:

**Tabelle 2:** Studienanforderungen im Überblick

|  | Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft im ...  |   |  |
|--|---|---|--|
|  | Haupt- & Vertiefungsbereich<br>(45 ECTS)  | Hauptbereich<br>(30 ECTS)   | Ergänzungsbereich<br>(15 ECTS)   |
| Pflichtveranstaltungen                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die beiden Vorlesungen „Soz. Interaktion“ und „Soz. Kognition“</li> <li>Rest frei wählbar aus dem Veranstaltungsangebot der Abteilung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die beiden Vorlesungen „Soz. Interaktion“ und „Soz. Kognition“</li> <li>Rest frei wählbar aus dem Veranstaltungsangebot der Abteilung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens eine der beiden Vorlesungen „Soz. Interaktion“ oder „Soz. Kognition“</li> <li>Rest frei wählbar aus dem Veranstaltungsangebot der Abteilung</li> </ul> |
| für alle   | Abteilungskolloquium<br>(1. oder 2. Semester)   | Abteilungskolloquium<br>(1. oder 2. Semester)   |  |
| <b>Masterarbeit</b><br>Forschungsgruppe<br>Prof. Knoch   | ein weiteres Semester<br>Abteilungskolloquium   | ein weiteres Semester<br>Abteilungskolloquium   |  |
| <b>Masterarbeit</b><br>Forschungsgruppe<br>Prof. Sczesny | Forschungsseminar<br>Forschungsgruppe Prof.<br>Sczesny  | Forschungsseminar<br>Forschungsgruppe Prof.<br>Sczesny  |  |

### 1. Haupt- und Vertiefungsbereich Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft (45 ECTS)

Werden Haupt- und Vertiefungsbereich in Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft kombiniert, so sind die beiden Vorlesungen „Soziale Interaktion“ und „Soziale Kognition“ verpflichtend. Alle anderen Veranstaltungen können Sie sich nach Ihren persönlichen Interessen aus dem jeweiligen Abteilungsangebot zusammenstellen.

Wird Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft im Hauptbereich (30 ECTS) oder Vertiefungsbereich (45 ECTS) gewählt, so ist der Besuch des Abteilungskolloquiums im ersten Jahr des Masterstudiums für ein Semester obligatorisch. Ebenfalls obligatorisch ist ein weiterer einsemestriger Besuch dieses Kolloquiums, wenn die Masterarbeit in der Forschungsgruppe Prof. Knoch geschrieben wird. Wird die Masterarbeit in der

Forschungsgruppe Prof. Sczesny verfasst, ist der Besuch der Veranstaltung „Forschungsseminar Forschungsgruppe Prof. Sczesny“ für ein weiteres Semester obligatorisch. Studierende, die sich erst im dritten Semester für Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft im Hauptbereich oder Vertiefungsbereich entscheiden, besuchen diese Veranstaltung dann im dritten und/oder vierten Semester.

## **2. Hauptbereich Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft (30 ECTS)**

Wird nur ein Hauptbereich in Sozialpsychologie belegt, so sind die beiden Vorlesungen „Soziale Interaktion“ und „Soziale Kognition“ verpflichtend. Alle anderen Veranstaltungen können Sie sich nach Ihren persönlichen Interessen aus dem jeweiligen Abteilungsangebot zusammenstellen.

Wird Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft im Hauptmodul (30 ECTS) oder Vertiefungsmodul (45 ECTS) gewählt, so ist der Besuch des Abteilungskolloquiums im ersten Jahr des Masterstudiums für ein Semester obligatorisch. Ebenfalls obligatorisch ist ein weiterer einsemestriger Besuch dieses Kolloquiums, wenn die Masterarbeit in der Forschungsgruppe Prof. Knoch geschrieben wird. Wird die Masterarbeit in der Forschungsgruppe Prof. Sczesny verfasst, ist der Besuch der Veranstaltung „Forschungsseminar Forschungsgruppe Prof. Sczesny“ für ein weiteres Semester obligatorisch. Studierende, die sich erst im dritten Semester für Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft im Hauptmodul oder Vertiefungsmodul entscheiden, besuchen diese Veranstaltung dann im dritten und/oder vierten Semester.

## **3. Ergänzungsbereich Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft (15 ECTS)**

Wird der Ergänzungsbereich in Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft belegt, so ist mindestens eine der beiden Vorlesungen („Soziale Interaktion“ oder „Soziale Kognition“) verpflichtend. D.h. Sie können entweder eine der beiden Vorlesungen besuchen und drei Seminare nach Ihren persönlichen Interessen aus dem Abteilungsangebot auswählen oder beide Vorlesungen besuchen und zwei Seminare auswählen.